

1. N. 198.737

Wien Donnerstag 22. Januar



12.3.1936

Meine liebe gute verehrteste Freundin,

Als ich eben gestern Ihren angedachten Brief an ^{Freund}

26. Januar. Ich habe eben mit ^{ihm} ^{mit von} einem lieben Freund

Felix Frankfurter, ^{Adrelio} ^{doi} gab ^{ihm} ^{mit von} ^{mir} Ihnen eine wichtige

Information über ^{sein} ^{Cambridge} ^{hier} ^{damit} ^{dieser} ^{sein} ^{Könnte} ^{ich} ^{ihnen} ^{an} ^{zu} ^{sprechen}, dem er nach Cambridge

kommen, ^{Kamme} ^{zum} ^{Frankfurter} ^{besuchen} ^{wollt}, ^{sich} ^{mit} ^{ihnen} ^{besprechen}, was ^{die} ^{letz.} ^{H.} ^{für} ^{ihnen} ^{tun}, wie er, F.F. ^{zu} ^{ihnen} ^{persönlich} ^{kommen} ^{will} ^{und} ^{ihnen} ^{etwas} ^{Rechtliches} ^{tun} ^{könnten}.

F.F. hat ^{ich} ^{erzählt}, was ^{etwas} ^{Rechtliches} ^{tun} ^{könnten}.

Handwritten note on the left margin: 'Hilff mir schreiben' and other illegible scribbles.

ten

12) möglichst früh, für sicherst H. in U.S.A. für Thier
Kalkulationen ^{man} man a. Howard Low School
die 3 Briefe für die freimachen, wenigsten für
^{drei} drei Jahre vorw.

Brief

Ich danke Ihnen sehr für Ihre lieben Briefe
und werde bald wieder, auf demselben postlich
kommen!

Befund

Hier geht's weit fort: auch mein Befund
war recht besorgend, aber jetzt ^{wirken} wirken die ^{politischen} politischen
Krisen - die ^{drohende} drohende Gefahr eines von
Weltkriegen auf mich tief depressiven. Mein
Schafst auch vollbracht.

Der Brief ist, Mann, bitte, seien Sie
an die Spitze davon